

Innerrhoder Tageschronik 1970 mit Bibliographie und Totentafel

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Innerrhoder Geschichtsfreund**

Band (Jahr): **16 (1971)**

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Innerrhoder Tageschronik 1970 mit Bibliographie und Totentafel

von Dr. R. Steuble

A. CHRONIK

Unter Konservatismus und Traditionalismus verstehe ich nicht ein altjüngferlich ängstliches Hüten alles Ueberkommenen, sondern den Widerstand gegen das Unfundierte und Konstruierte, den Einblick in die fundamentalen Gegebenheiten des Daseins, an denen der Mensch sich inmitten aller Schwankungen immer wieder zu orientieren vermag. — Element dieses Konservatismus ist die Erde, Element seines Gegenpols die Luft.

Bergengruen «Dichtergehäuse»

Januar

5. Zum neuen Oberförster wird für den zurücktretenden Paul Gamma gewählt Dr. Reinhard Eichrodt, Forst. Ing. ETH.
11. Eine ao. Kirchhöri in Oberegg beschliesst, das Bauvorhaben der Innenrenovation der Pfarrkirche um den Betrag der Verteuerung (Fr. 80 000.—) zu reduzieren. — Die ostschweizerischen Zuchtbuchführer tagen in Appenzell.
13. Im Historischen Verein hält Dr. R. Wildhaber aus Basel einen Lichtbildervortrag über «Religiöse Volksbräuche in Irland».
14. Das Haus «Prestenburg» auf dem Unterrain fällt einem Brand teilweise zum Opfer.
20. Unser Landsmann Franz Bächler ist zum kantonalen Feuerwehr-Instruktor von Zürich ernannt worden.
29. Die Kursleiter für den Zivilschutz beider Appenzell sind nach Appenzell zu einem Rapport aufgeboten.

Februar

1. Die sog. Zuckervorlage wird in Innerrhoden mit 1 189 Ja gegen 221 Nein angenommen.
7. Emil Zeller übernimmt die Lokalredaktion des «Appenzeller Volksfreund».
8. Eine ao. Schulgemeinde in Appenzell beschliesst einen Kredit

von Fr. 8 700 000.— für die erste Bauetappe der projektierten Schulhausbauten auf dem Gringel und die Mitbeteiligung am geplanten Hallenbad mit Fr. 300 000.— und einem jährlichen Betriebskostenanteil von Fr. 15 000.—. — Die o. Kirchhöri in Schlatt beschliesst, um die Wiedereingemeindung in die Kirchgemeinde Appenzell nachzusuchen.

14. Die Regionalgruppe Appenzell des Touring Club veranstaltet in Appenzell ein Verkehrs-Quiz.
15. Der 9. Alpsteinlauf wird mit gegen 1 100 Läufern durchgeführt. — Die Schulgemeinde in Schlatt wählt Anton Fritsche, Untersaul, zum neuen Schulpräsidenten.
17. An einer selten gutbesuchten Versammlung des Historischen Vereins hält Dr. P. Rainald Fischer einen Lichtbildervortrag über «Die Kunstdenkmäler von Appenzell Innerrhoden, ein vorläufiger Ueberblick». AV Nr. 28.
19. An einer oekumenischen Versammlung in Appenzell hält Pfarrer Schaffert aus Zürich einen Vortrag über «Entwicklungshilfe, Luxus oder Notwendigkeit?»

März

1. Der Bauernverband wählt für J. B. Breitenmoser sel. Kantonsrichter A. Sutter zum neuen Präsidenten. Bauherr Hersche referiert über die geplante Entlastungsstrasse. AV Nr. 36.
12. In der Pfarrkirche in Appenzell wird ein oekumenischer Gottesdienst abgehalten. Die Pfarrer Koch und Gsell halten Kurzpredigten und Kaplan Thurnherr gestaltet einen Wortgottesdienst. AV Nr. 39, 43.
13. Das ganze innere Land wird als Tollwut-Schutzzone erklärt.
14. Die neue Telephonzentrale Appenzell wird eingeschaltet. — Das Hotel Belvédère im Weissbad ist als Hotel garni wiedereröffnet worden.
15. Auf der Freudenbergschanze in Appenzell wird ein internationales Freundschaftsspringen durchgeführt. — Die Schulgemeinde in Haslen wählt zum neuen Schulpräsidenten Baupräsident Bernhard Rechsteiner. Die Kirchhöri in Oberegg wählt neu zum Präsidenten des Kirchenrates Kantonsrichter Erwin Sonderegger und genehmigt einen Kredit für den Bau eines Friedhofgebäudes.
19. Der Grosse Rat leitet eine Vorlage über die Koordination im Schulwesen befürwortend an die Landsgemeinde, ebenso eine Revision des Gastgewerbe-Gesetzes, die beschränkte Tanzmöglichkeiten in der Fastenzeit vorsieht. Für die Verfassungsrevision betr. die Wahldauer der Bezirksräte soll eine Kommission ein-

gesetzt werden. Die Verordnungen über die Krankenversicherung und das Halten von Hunden werden angenommen. Es werden Kredite bewilligt: Fr. 3 390 000.— für die Schulhausneubauten in Appenzell, Fr. 99 000.— an den Ausbau der Wasserkorporation Rüte, Fr. 300 000.— für den Erwerb der Liegenschaft Nanisau, Fr. 450 000.— für die Erstellung eines Trottoirs an der Gaiserstrasse. Auf den Antrag der Standeskommission, den Mauritiustag und Mariae Empfängnis als staatliche Feiertage abzuschaffen, wird mit 24 gegen 22 Stimmen nicht eingetreten. — Die Staatsrechnung schliesst mit Fr. 203 851.— Mehreinnahmen ab; in Innerrhoden sind rund 35 Mio Franken amnestiert worden.

21. Auf dem Krönberg werden erstmals Skibob-Meisterschaften ausgetragen. — In Oberegg wird an öffentlicher Versammlung über die Ortsplanung von Oberegg diskutiert.
22. Die Schulgemeinde in Gonten beschliesst die etappenweise Innen- und Aussenrenovation des Schulhauses im Kostenvoranschlag von Fr. 420 000.— und wählt zum neuen Schulpräsidenten Kantonsrichter Jos. Manser, Gontenbad.
28. Zum letzten Mal ist in der Pfarrkirche in Appenzell das Heilige Grab zu sehen, dessen Aufstellung wegen der Veränderungen der geplanten Chorrenovation nicht mehr möglich sein wird.
30. In Appenzell feiert Josef Fritsche, Hirschberg, seine Primiz, erstmals der neuen Zeit entsprechend, eine sehr vereinfachte Primizfeier.

April

2. In Appenzell findet eine Orientierungsversammlung statt über die Geschäfte der nächsten Kirchhöri.
3. Wohnhaus und Gaden der Theres Sonderer in Meistersrüte werden durch einen Brand zerstört, der durch eine Infrarotlampe im Schweinestall ausgelöst wurde.
10. Unsere einheimischen Künstler Verena und Alfred Broger veranstalten im Globus in Zürich eine Ausstellung ihrer Werke. — Im Kasino in Herisau stellt Adalbert Fässler Gemälde, Grafiken und Zeichnungen aus. AV Nr. 58.
11. Im «Löwen» in Appenzell sind die Freizeitarbeiten der italienischen Handwerker zu sehen.
12. In Appenzell tagt eine denkwürdige Kirchhöri. Aus der Rechnung geht hervor, dass die Renovation des Kirchenschiffes Fr. 184 800.— gekostet hat. — Es wird die Eingemeindung der Kuratie Schlatt in die Kirchgemeinde Appenzell beschlossen, was letztere jährlich mit ca. Fr. 23 000.— belasten wird. — Es

- werden Kredite bewilligt für die Restaurierung des Chores und der Seitenaltäre Fr. 360 000.— und Fr. 25 000.— für die Projektierung der Bauvorhaben Mesmerhaus/Pfarreiheim. — Ein Antrag von J. Koller, Steig, betr. die Einführung des Frauenstimm- und -wahlrechtes im Fall der Annahme durch die nächste Landsgemeinde, wird abgelehnt. — Erstmals wird in Dr. Beat Knechtle ein Laie für den die Entlassung verlangenden Pfr. I. Koch zum Präsidenten des Kirchenrates gewählt. Pfr. Koch wird dann für den zurücktretenden Dr. A. Breitenmoser zum Mitglied des Kirchenrates ernannt. Erstmals zieht ein Vertreter von Schlatt, bedingt durch die Eingemeindung, in den Kirchenrat von Appenzell ein, der bisherige Präsident des Kirchenrates Schlatt, Josef Hörler. Er ist zugleich der Nachfolger für den verstorbenen Kirchenrat J. B. Breitenmoser, Appenzell.
14. Landammann Dr. R. Broger hält im Historischen Verein einen Vortrag über «Die historische Entwicklung der Jurafrage».
17. Die Dunkeversammlung beschliesst, sich am geplanten Hallenbad mit einem jährlichen Betriebskostenzuschuss von Fr. 20 000.— und mit der Zeichnung eines Aktienkapitals von Fr. 10 000.— zu beteiligen.
19. Die Schulgemeinde in Appenzell beschliesst eine Steuererhöhung von 10⁰%, zweckgebunden für die Schulhaus-Neubauten.
24. Auf die Landsgemeinde haben ihre Demission eingereicht Landammann L. Mittelholzer und Kantonsgerichtspräsident A. Inauen.
26. Die Landsgemeinde versammelt sich bei nasskalter Witterung. — Als Gäste folgen den Verhandlungen: der thurgauische Regierungsrat, der Abt von Disentis, Viktor Schönbächler, Bundeskanzler Huber, Botschafter Jolles, Oberstkörpskommandant Hanslin, der Bürgermeister von Rottweil und weitere Persönlichkeiten. — Dem Entlassungsgesuch von Landammann Mittelholzer wird nicht entsprochen, zum Präsidenten des Kantonsgerichtes Alfred Sutter und zum Kantonsrichter Dr. Arnold Koller gewählt. — Die Gemeinde bewilligt einen Kredit von 13 Mio Franken zum Bau einer Entlastungsstrasse in Appenzell, sie genehmigt einen Beschluss über die Koordination im Schulwesen und einen solchen betr. den Maximalzinssatz und 8 Landrechtsgesuche. — Die Einführung des Stimm- und Wahlrechtes der Frauen in Schul- und Kirchengemeinden wird abgelehnt und ebenso, nach einem grundsätzlich-mutigen Votum von Kaplan Paul Brunschwiler, die vom Verkehrsverein lancierte Revision des Gesetzes über das Gastgewerbe, die die Möglichkeit von Tanzanlässen in der Fastenzeit vorgesehen hatte.
28. Im «Löwen» in Appenzell findet die Gründungsversammlung einer «Arbeitnehmer-Vereinigung AI» statt.

Mai

2. Die Abteilungsleiter des schweiz. Verbandes katholischer Pfadfinder tagen in Appenzell.
4. In Appenzell versammelt sich die Bezirksgemeinde zum letzten Mal und wegen des schlechten Wetters in der Kirche. Für den zurücktretenden W. Jakober wird Redaktor Emil Zeller zum Hauptmann gewählt. Zu Ratsherren werden gewählt Lehrer Edy Moser und Emil Manser, «Au», zum Bezirksrichter Erwin Engler. Das revidierte Organisationsstatut wird angenommen, ebenso eine Erhöhung der Kreditkompetenz des Bezirksrates auf Fr. 60 000.—, ferner ein Betriebskostenzuschuss von Fr. 15 000 auf fünf Jahre an das geplante Hallenschwimmbad. — Die Gemeinde Schwende genehmigt verschiedene Subventionsgesuche und an das Hallenschwimmbad einen Betriebskostenzuschuss von Fr. 3 000.— auch für 5 Jahre. Zum Ratsherr wird gewählt Karl Sutter, Bankbeamter. — Die Gemeinde Rüte stimmt ebenfalls Subventionsgesuchen zu, lehnt aber einen Beitrag an das Hallenschwimmbad ab. — In Haslen werden die Anträge des Rates für die Erweiterung der Wasserversorgung und zur Bildung einer Wasserkommission und für den Neubau der Schlatterstrasse angenommen. — Auch in Gonten werden Subventionsgesuche genehmigt und in Oberegg die Aussenrenovation des Kanzleigebäudes beschlossen.
4. In Oberegg wird ein Kirchenbazar zu Gunsten der Kirchenrenovation durchgeführt.
7. Die Stosswallfahrt ist auf den heutigen Auffahrtstag verlegt und schlecht besucht. Die Predigt hält Pfarrer Koch.
12. In Oberegg wird ein Handwerker- und Gewerbeverein gegründet. Erster Präsident ist Bruno Biedermann.
15. In Appenzell wird in einer öffentlichen Podiumversammlung das Thema «Schule, heute — morgen» behandelt.
19. Die «Zunft a de Gass» veranstaltet unter den Schülern des Kantons einen Zeichnungswettbewerb über das Thema «Unsere Hauptgasse».
21. An der Universität Basel wird Peter Fässler, Appenzell, zum Dr. phil. promoviert. — Das Kantonsgericht wählt Dr. med. vet. J. B. Fritsche zu seinem Vizepräsidenten. — Im Saal des Kollegiums findet die Ziehung der Landeslotterie statt.
23. Die Generalversammlung der Ebenalpbahn AG. bewilligt einen Kredit von Fr. 320 000.— für den Bau eines Skiliftes Schwende - oberes Horn. Der Antrag, jährlich pro Aktie ein Freibillet abzugeben, wird abgelehnt.
24. In der Pfarrkirche in Appenzell wird erstmals ein Taufgottes-

- dienst und im Weissbad das 76. Kantonale Sektionswettschiessen abgehalten. — In Schlatt feiert ein Neupriester aus Uganda seine Nachprimiz.
25. Die aus 16 Mitgliedern bestehende Kommission zur Gestaltung der Dorfbrunnen mit Feuerschaupräsident J. Hersche an der Spitze beschliesst, es sei auf dem Landsgemeindeplatz «die Demokratie», auf dem Postplatz «das Volkstümliche», auf dem Schmäuslimarkt «das Gewerbe» und nicht wie früher vorgeschlagen ein kirchliches Motiv darzustellen. Es wird sich also durchwegs um eine Spielerei mit Symbolen handeln. Auf einem der Brunnen hätte doch wohl einer historischen Persönlichkeit und ihrer Tat ein Denkmal gesetzt werden dürfen.
 28. In Gonten wird im Anschluss an eine Orientierungsversammlung über die Kirchenrenovation der Pfarreirat bestellt.
 30. Rechtsanwalt K. Dörig, von Appenzell, in Trogen, wird von der Universität Zürich zum Dr. jur. promoviert.
 31. Mit einem Gottesdienst im Freien wird auf dem Hundgalgen bei Appenzell die neurenovierte Kapelle eingeweiht.

Juni

1. Der Grosse Rat wählt in die Kriminalkommission Statthalter Brülisauer und in den Bankrat Ratsherr Rempfler, Postverwalter. Auch heisst der Rat eine Kommission gut für eine Verfassungsrevision betr. die Reorganisation des Innern Landes, mit Landammann Dr. Broger als Präsident. Weiterhin lehnt der Rat eine Beschränkung der Zahl der Fischer ab und subventioniert eine Erweiterung der Wasserversorgung von Haslen mit Fr. 100 000. Nach der Sitzung besuchen die Ratsherren das Altersheim im Gontenbad und die Liegenschaft «Reeb» im Gontenbad.
2. Die Vergrösserung und Revision der Orgel in der Pfarrkirche in Appenzell ist vollendet. Die Orgel ist um acht Register erweitert worden, sie zählt jetzt 47 Register mit über 3 700 Pfeifen. AV Nr. 85. — Bezirkssekretär Adolf Inauen wird zum Sekretär des Landesbauamtes gewählt.
3. Die Standeskommission macht einen offiziellen Ausflug nach Solothurn.
6. Der Seelsorgerat des Bistums St.Gallen versammelt sich erstmals in Appenzell. Für den zurücktretenden Dr. A. Breitenmoser wird Dr. B. Knechtle als Mitglied gewählt. Die GV der Kronbergbahn AG. beschliesst den Bau eines Skiliftes nach der Lauffegg im Kostenbetrag von Fr. 383 000.—. — Eine Gruppe der Trachtenvereinigung verweist zur 850-Jahrfeier der Stadt Freiburg

- im Breisgau, wo ein grosser alemannischer Trachtenumzug stattfindet.
7. Die Ueberfremdungsinitiative, die sog. Initiative Schwarzenbach, wird in Innerrhoden mit 1 181 Nein gegen 1 169 Ja verworfen. — In Oberegg wird Bruno Biedermann zum Ratsherrn und Pirmin Locher zum Bezirksrichter gewählt.
 14. Am 35. Säntis-Sommerskirennen wird Otto Steuble, Appenzell, Tagesbester.
 17. Unter den 28 Maturanden des Kollegiums dieses Jahres befinden sich 8 Externe.
 18. Im Historischen Verein hält Frau Prof. Schmid, Basel, einen Lichtbildervortrag über «Ausgraben — Entdeckungsfahrten in die Vergangenheit». AV Nr. 96.
 21. Die Trachtenvereinigung Appenzell führt in Schwyz ein Treffen mit der dortigen Trachtengruppe «Tallüt vo Schwyz» durch. AV Nr. 98.
 24. Im Radio wird eine volkstümliche Sendung «Rond om de Sentis» ausgestrahlt.
 25. Zum neuen Präsidenten des Gewerbeverbandes wird gewählt Walter Fässler, Sägereibesitzer, in Appenzell.
 26. Gonten führt zu Gunsten der Neuinstrumentierung seiner Bürgermusik ein dreitägiges Dorffest durch.
 28. Die Ritter vom Heiligen Grab halten im Rathaus in Appenzell ihr Ordenskapitel ab. — In den Löchlibetten in Meglisalp stürzt beim Ueberqueren eines Schneefeldes der 24jährige Josef Schmiderer aus Bremgarten tödlich ab.
 29. Werner Neff, seit 1958 Kurat in Schlatt, übernimmt die Kaplanei von Goldingen. Die Kuratie Schlatt wird vorläufig wegen des Priestermangels nicht mehr besetzt. — Der Kanton kauft das Haus «Buherre Hanisefs» an der Hauptgasse in Appenzell um die Summe von Fr. 300 000.—.

Juli

1. Appenzeller-Bahn und die SGA-Bahn erhalten in Jos. Hardegger einen Gemeinschaftsdirektor.
5. Ca. 250 Personen beteiligen sich an einer Radiowanderung Appenzell - Sollegg - Kronberg - Lauftegg.
8. Der Bundesrat, mit den derzeitigen Mitgliedern Bonvin, Brugger, Celio, Gnägi, Graber, von Moos und Tschudi, macht seinen traditionellen Jahresausflug auf den Kronberg.
10. Für das Dorffest «250 Jahre Schönengrund», hat Walter Koller das Festspiel «Alt ond Jung» verfasst.
11. Auf dem Sportplatz Ziel, wo ein Festzelt aufgestellt ist, veran-

- staltet der FC Appenzell ein grosses Dorf- und Grümpelturnier. — Zu Gunsten der Kirchenrenovation in Oberegg sind gespendet worden: Fr. 10 000.— von der Firma A. Locher, in Altstätten und Fr. 5 000.— vom verstorbenen Ehepaar a. Hptm. Locher-Schmid. — Der grossen Schneemassen wegen kann die Alp Fählen nur verspätet und mit einem reduzierten Viehbestand bestossen werden. Wegen des hohen Wasserstandes des Sees haben die Kühe die Alpfahrt teilweise schwimmend zu bewältigen.
12. In Brülisau findet ein Fahnschiessen der Standschützen statt. Dieser Schützenverein besteht seit 1856. Die neue Fahne wurde von Adalbert Fässler entworfen. AV Nr. 110. — Im Altenalpergläubt stürzt der 78jährige Ferdinand Brühwiler von Hettlingen tödlich ab.
13. Im Rahmen einer kleinen Feier vollführt Schulpräsident Dr. J. B. Fritsche den ersten Spatenstich für die neuen Schulhausbauten auf dem Gringel.
14. In der Pfarrkirche in Appenzell wird wiederum ein Chor- und Orgelkonzert geboten. AV Nr. 111.
17. Im kleinen Rathaussaal in Appenzell stellen Florian Metzler, Josef Heule und Josef Alge ihre Werke aus.
19. In Oberegg findet die Installation des neuen Pfarrers Lorenz Wüst, seit 1964 Kaplan in Oberegg, statt. AV Nr. 113.
20. Herr Aigner, Garagist in Frauenfeld, ist der zweimillionste Fahrgast der Ebenalpbahn und wird entsprechend gefeiert. AV Nr. 113.
22. Trachtenvereinigung und Musikgesellschaft veranstalten auf dem Postplatz wiederum einen Heimatabend.
24. Zwischen Appenzell und Steinegg wird ein Vita-Parcours (Freizeit-Sportanlage) eröffnet. AV Nr. 117. — An der Universität in Basel doktoriert Hermann Rempfler, Schönenbühl, in Chemie und Lehrer Zihlmann, Appenzell, erwirbt sich an der Universität Fribourg das Diplom zur Führung von Sonderklassen.
28. Zu Gunsten des Hallenbades führt der Schwimm-Club in Appenzell ein Volksfest mit einem Seifenkistenrennen durch. AV Nr. 117. — Ueber das Gebiet von Schwende und Gonten gehen schwere Unwetter mit Hagelschlag und Hochwasser nieder. AV Nr. 118.

August

1. Bundesfeieransprachen werden gehalten: in Appenzell von G. Ledergerber, Betriebsleiter, Rorschacherberg, im Weissbad von lic. iur. Franz Breitenmoser, auf dem Hohen Kasten von lic. iur. K. Bischofberger.

3. In Oberegg brennen Haus und Schreinerei von Paul Sonderegger bis auf den Grund nieder. Der Schaden beträgt gegen 200 000.— Franken.
7. Im 62. Jahresbericht des Kollegiums ist im Lehrkörper erstmals eine Frau verzeichnet, Frä. M. Zenklusen, die Deutsch, Französisch und Englisch lehrte. — Im Bericht ist auch davon die Rede, dass die Realschule des Kollegiums in den nächsten Jahren aufgehoben werde, dafür aber dann Mädchen in das Gymnasium aufgenommen werden. Die Kollegiumsgründer wären über diesen Handel wohl weniger begeistert als einige Herren unserer Landesschulkommission!
8. Der 49jährige Albert Eugster, «Unterbühl», Gonten, erleidet eine tödliche Vergiftung durch den Sturz in eine Jauchegrube.
10. Die Kantonalbank eröffnet in Gonten eine Agentur.
17. Die ständerätliche Geschäftsprüfungs-Kommission tagt in Appenzell.
22. In der «Nanisau» in Steinegg wird das 4. Appenzellische Reiter-treffen durchgeführt. AV Nr. 133.
23. Auf dem Wege vom Mesmer zum Aescher stürzt der 74jährige Dr. R. Joos aus Schaffhausen 130 Meter tief gegen die Rote Platte ab.
29. Eine von der Standeskommission ausgekündigte Versteigerung von Baurechten in Seealp wird nach der Intervention von Natur- und Heimatschutzorganisationen sistiert.
31. Es wird mit der Chorrestauration der Pfarrkirche in Appenzell begonnen. Die Arbeiten beginnen mit archäologischen Suchschnitten, um ev. Einblicke in die ältere Baugeschichte der Kirche zu gewinnen.

September

6. In Brülisau findet der 6. Appenzellische Landjugendtag statt. — Eine 20. Schulgemeinde in Oberegg beschliesst den Bau eines Schul-Pavillons.
9. Im Schwarzenberg im Jakobsbad brennt ein Ferienhaus nieder.
19. In Appenzell tagt die 51. Stiftungsversammlung der National-spende.
20. Die Kastenbahn feiert mit einem 87jährigen Thurgauer ihren millionsten Fahrgast. Auch verzeichnet sie mit 4 700 Passagieren ihre bisher höchste Tagesfrequenz.
21. Eine 20. Bezirksgemeinde Rüte genehmigt die Quartierpläne «Schönenbühl» und «Unterer Imm».
25. In Oberegg beginnt zu Gunsten der Kirchenrenovation ein grosses Dorffest.

26. Als Nachfolger von Adolf Inauen wird Hanspeter Fässler zum Bezirkssekretär von Appenzell ernannt.
27. An der Eidg. Volksabstimmung werden in Innerrhoden abgegeben: Vorlage «Recht auf Wohnung» 240 Ja, 1 086 Nein, «Turnen und Sport» 775 Ja, 558 Nein.
30. Sr. Corona, Operationsschwester am hiesigen Krankenhaus, stürzt auf Roslen tödlich ab.

Oktober

2. In Schwende fällt der 14jährige Hans Gmünder einem Verkehrsunfall zum Opfer.
10. Der Appenzellerverein Arbon feiert sein 50jähriges Bestehen. AV Nr. 164.
14. In Oberegg wird als neue Industrie ein Zweigbetrieb des Press- und Stanzwerkes Eschen eröffnet werden. AV Nr. 169.
15. Die bekannte Fernsehsendung «Dopplet oder nüt» mit Mäni Weber wird aus dem Saal des Kollegiums in Appenzell übertragen. AV Nr. 163.
16. Beim Geigershaus in Oberegg kommt die 10jährige Rosmarie Geiger bei einem Verkehrsunfall ums Leben.
18. In Appenzell werden durch eine Urnenabstimmung bei nur ca. 600 Stimmenden acht Mitglieder für einen Pfarreirat gewählt. Nun muss man sich bei dieser Gelegenheit ganz allgemein, nicht nur im Hinblick auf Appenzell, immer wieder fragen: Bestand wirklich ein dringendes Bedürfnis für dieses neue Gremium, das sich sozusagen zwischen Geistlichkeit und Kirchenverwaltung hineinzwängt? — Wird sich an ihm nicht das alte Wort erweisen: Viel Köpf, viel Sinn? — Würden die Probleme, die es sicher in guten Treuen mit viel Zeit und Gerede und Papier in Angriff nehmen wird, nicht wie früher schon von einer vernünftigen Geistlichkeit und einem umsichtigen Kirchenrat zur Zufriedenheit des Pfarreivolkes gemeistert? — Wird der Kirchenrat in sehr vielen Fällen in Zukunft nicht einfach zu einem «Finanzausschuss» degradiert und als (wie man hofft) grosszügiger, kreditbewilligender Zahlmeister betrachtet? Qui vivra, verra!
19. In der Klus auf Ebenalp bricht im Legföhrenwald ein Waldbrand aus.
20. Es fällt der erste Schnee über Land.
25. Der Historische Verein macht eine Exkursion ins Glarnerland (Besuch des Freulerpalastes etc.).
29. Domkustos A. Dörig, St.Gallen, hält einen öffentlichen Vortrag über «Die neue Regelung der Mischehe». — Im Historischen Verein hält A. von Känel einen Lichtbildervortrag über «Die

Tätigkeit der Stelle für Bauern- und Dorfkultur im Kanton Bern».

30. Pfarrer Dr. A. Hörler hat auf die Pfarrei Goldach resigniert und verbringt seinen Lebensabend im Pfarrhaus in Schlatt.

November

3. An der phil. Fakultät der Universität Zürich doktoriert P. Justin Rechsteiner, Landschreibers, mit der Dissertation «Internat und Freizeit».
8. In Brülisau beginnt eine hl. Volksmission.
10. An sehr gut besuchter Versammlung des Historischen Vereins hält Prof. J. Doerig von der Hochschule St.Gallen einen Lichtbildervortrag über «Die Schweiz und Lateinamerika». Einer der hochstehendsten Vorträge, die in der letzten Zeit im Verein geboten wurden. — Die anschliessende Hauptversammlung ernennt Albert Ruosch in Ennenda und J. Rempfler, Kustos des Museums, zu Ehrenmitgliedern des Vereins. AV Nr. 183.
15. An der Eidg. Volksabstimmung über die Finanzordnung des Bundes stimmen in Innerrhoden 353 mit Ja und 1 020 mit Nein.
19. Bei Alt Kolping. hält Dr. M. Frei, von der Stadtpolizei Zürich, einen Lichtbildervortrag über den wissenschaftlichen Dienst der Stadtpolizei. — Der Pfarreirat von Appenzell hält seine erste Sitzung ab.
20. Georges Schmitt, Arbon, wird für den verstorbenen Hptm. Emil Manser zum Präsidenten der Kronbergbahn AG gewählt. — In Innerrhoden ist eine kantonale Sozialberatungsstelle geschaffen worden.

Dezember

7. Der Grosse Rat beschliesst den Beitritt zum Konkordat über die Schulkoordination.
8. Im Grossratssaal findet die Preisverteilung des von der «Zunft a de Gass» ausgeschriebenen Schüler-Zeichnungswettbewerbes «Unsere Hauptgasse» statt.
8. Die Theatergesellschaft führt «s Wees Anneli», ein Volksstück aus Schwende um 1884 von Alfred Fischli, nach einer Novelle von Georg Baumberger, erstmals auf. — Es ist Autor und Spielern hochanzurechnen, dass sie mit viel Idealismus nach längerem Unterbruch wieder einmal auf die Welt der Bretter gestiegen sind, und vor einem heute fernsehverwöhnten Publikum und vor nicht immer wohlwollenden Kritikern ein bodenständiges und heimatverhaftetes Stück mit verdientem Erfolg geboten haben. — Einzig hätte man gewünscht, dass die ersten

- Aufführungen nicht in den Advent, früher eine streng anlassfreie Busszeit, gefallen wären.
10. Der 37jährige Albert Graf, Enggenhütten, verunglückt in einem Warenaufzug tödlich.
 13. Eine 20. Kirchhöri in Gonten beschliesst die Aussen- und Innenrenovation der Pfarrkirche. AV Nr. 2 1971.
 15. Die Hauptversammlung der Wasserkorporation Rüte beschliesst den Ausbau des Gebietes von Triebem.
 17. Lehrer Ferdi Bischofberger wird zum ersten Präsidenten des Pfarreirates Appenzell gewählt. — Auf dem Friedhof in Appenzell ist die neue Beleuchtung erstmals in Funktion. — Im Nationalrat begründet Dr. R. Broger ein Postulat zur Schaffung eines Ferienzentrums für ältere Leute im Appenzellerland. Bundesrat Tschudi weist allerdings darauf hin, dass im Moment die Verfassungsgrundlage für die Finanzierung durch den Bund zu fehlen scheine.
 19. Der «Dreikönig» an der Hauptgasse in Appenzell ist in den letzten Monaten umgebaut und vergrössert worden. Bäckerei und Restaurant werden heute wieder eröffnet. — Der Skilift Schwende-Horn wird dem Betrieb übergeben. AV Nr. 201.
 22. In Brülisau ist ein Sport- und Wanderclub gegründet worden.
 23. In den letzten Monaten ist der Pulverturm auf dem Ried renoviert worden. Die Regierung stellte dafür einen Betrag von Fr. 30 000.— zur Verfügung.
 28. Das Gasthaus Kaubad in Kau ist zum Preise von Fr. 80 000.— von Dr. Guido Ebnetter, z. Z. in Luzern, käuflich erworben worden.
 31. Ergebnisse der Volkszählung für Innerrhoden vom 1. Dezember a.c.: Wohnbevölkerung 1960 12 943, 1970 13 092, Haushaltungen 1960 3 363, 1970 3 656, bewohnte Häuser 1960 2 619, 1970 3 049. — Statistik der Pfarrei Appenzell pro 1970: Taufen 139, Ehen 75, Beerdigungen 98.

«So bringt mich abermals ein abgelothen Jahr
nun näher zum Verstand und näher zu der Bahr.»

Albrecht von Haller

B. BIBLIOGRAPHIE

Eine jede noch lebendige Tradition, mag ihre Pflege sich auch als unpraktisch erweisen, hat heute unschätzbaren Wert, die Vielstimmigkeit Europas kann nicht stark genug sein.

Reinhold Schneider

- «*Appenzellerland*», Sommersaison-Publikation 1970, der Appenzellischen Verkehrsvereine, Druckerei Kern, Gais, mit Beiträgen von H. Heierli (Geologie), W. Koller (Volkskunst), H. Grosser (Wetterwarte).
- Bischofberger Otto*: Tradition und Wandel aus der Sicht der Romanschriftsteller Kameruns und Nigerias. Phil. Diss. Fribourg, 1968.
- Brändli O.*: Das Krebsregister von St. Gallen/Appenzell, eine Auswertung für die Jahre 1960 bis 1968, *Zeitschrift für Präventivmedizin* 14, 371—392 (1969).
- Buschauer Ivo*: Die Geschichte des Postwesens von Appenzell Innerrhoden, «*Geschichtsfreund*», 15. Heft, S. 3—37, ill.
- Doerig Hans-Ulrich*: Der staatliche Einfluss auf die regionale Verteilung von Bevölkerung und Wirtschaft. Wirtschaftswiss. Diss. St.Gallen, 1968.
- Dörig Karl*: Die Wald- und Flurkorporationen im Kanton Appenzell Innerrhoden. Jur. Diss. Zürich, 1970, 106 S.
- Endriss Wolfgang*: Die Schweizerische Landsgemeinde-Demokratie. Erlangen Brück, 1935, (Neudruck), 17 S.
- Fischer P. Rainald*: Die Ahornkapelle. Herausgegeben von der Marianischen Studenten-Sodalität, Appenzell, 1970, 11 S. ill.
- Fischli Alfred*: «s' Wees Anneli», Volksstück aus Schwende um 1884, nach einer Novelle von Georg Baumberger, 32 S. *Maschinenschrift*, 1970.
- Fuchs Walter*: Der Tristanroman und die höfische Liebesnovelle. Diss. phil. I, Zürich 1967.
- «*Gewerbewoche in Appenzell*», ill. Beilage zu AV 23. 5. 1970.
- Gisler Johannes*: Innerrhoder Familiennamenbuch, «*Geschichtsfreund*», 15. Heft, S. 38—96.
- Grosser Hermann*: Das Heimatmuseum Appenzell, *App. Jb.* 1969, 97. Heft, S. 4—15, ill.
- *Landeschronik von Appenzell Innerrhoden* 1969, *App. Jb.* 97. Heft, S. 118—145.
- Die Wettermacher vom Säntis, «*Appenzellerland*», s. oben. 8. S. ill.
- Jahresberichte des Historischen Vereins Appenzell 1968 und 1969, «*Geschichtsfreund*», 15. Heft, S. 138—151.

- Koller Walter*: Vom Seelenbrot zum Fasnachtschüechli, im Selbstverlag des Verfassers, 1970, 4 S., ill.
- Lehni Franz Felix*: Carl Liner 1871—1946 Leben und Werk, Verlag Arthur Niggli AG. Teufen, 1970, 160 S. ill.
- Pfarrkirche Appenzell*, «Die Geschichte der Pf' A' im Lichte der neuesten Ausgrabungen», mit Beiträgen von P. Rainald Fischer, Kaplan F. Stark und PD. H. R. Sennhauser, ill. Beilage zu AV, 1970, Nr. 201.
- Rechsteiner Alois*: Wesen und Sinn von Sein und Sprache bei Martin Heidegger, Diss. phil. Fribourg 1969.
- Rechsteiner Justin*: Internat und Freizeit — eine päd.-soziologische Studie über das Freizeitverhalten von Internatsgymnasiasten der deutschen Schweiz. Diss. phil. I, Zürich, 1970.
- Rechsteiner Moritz*: Die Orgeln in der Pfarrkirche St.Mauritius in Appenzell, AV 1970, Nr. 126.
- Rempfler Hermann*: Diazogruppenübertragung mit 2-Azido-3-äthylbenzthiazolium-fluoroborat auf cyanaktivierte Methylenverbindungen. Diss. Univ. Basel, 1970.
- Rohner Josef*: Der letzte Scharfrichter von Appenzell I. Rh., «Geschichtsfreund», 15. Heft, S. 97—99, ill.
- Schulhausanlage «Gringel»*: Orientierungsschrift auf die Schulgemeinde vom 8. 2. 1970, herausgegeben vom Schulrat Appenzell, ill.
- Szadowsky Heinrich*: Das Hackebrett, Club-Nachrichten der Sektion St.Gallen SAC. 1970, Nr. 11, S. 169—176.
- Steuble Robert*: Innerrhoder Tageschronik 1969, AV 1970, Nr. 13. — Innerrhoder Tageschronik 1968 und 1969, «Geschichtsfreund», 15. Heft, S. 106—137.
- Telephonzentrale*, «Die neue T' in Appenzell», ill. Beilage zu AV 1970, Nr. 41.
- Tobler Edwin*: Schweiz. Münz-Katalog V: Appenzell AR und IR, herausgegeben von der Schweiz. Numismatischen Gesellschaft, Bern 1969, 112 S. ill.
- Tollwut*, «Die T' und ihre Bekämpfung im Innern Land», AV 1970, Nr. 52.
- Urech Hans*: Siedlungs-geographische Strukturwandlungen im Appenzellerland seit 1910, Diss. phil. I, Zürich, Juris Verlag Zürich, 1969, 120 S.

C. TOTENTAFEL

Liebt doch Gott die leeren Hände,
und der Mangel wird Gewinn.
Immerdar enthüllt das Ende
sich als strahlender Beginn.

W. Bergengruen

- Enzler Emil*, geb. 25. Mai 1915, gest. 2. November 1970, Gymnasialstudien in Appenzell und Stans, 1936 Maturität in Stans, 1936 bis 1941 Theologiestudium in Fribourg und St. Georgen, 1941 Priesterweihe in St. Gallen und Primiz in Appenzell, 1941—46 Kaplan in Marbach, 1946—47 Kaplan in Oberegg, 1948—54 Vikar an der Guthirtkirche in Zug, 1954 Vikar an der Franziskanerkirche in Luzern, 1959 Sextar des Priesterkapitels Luzern-Stadt, 1967—70 Custos in Wil. AV Nr. 181.
- Locher Br. Alkuin*, OSB, von Oberegg, geb. 31. Dezember 1898, gest. 18. Mai 1970 im Missionsspital in Ndanda in Tanzania, war zuerst Müller, 1923 Eintritt bei den Benediktinern von St. Ottilien in Bayern, 1927 Aussendung in die Mission nach Perambio, wo er zuerst wieder als Müller tätig war, 1931 Prokurator in Lindi. AV Nr. 91, «Missionsblätter» der Benediktiner-Missionare in Uznach, 74. Jahrgang, Nr. 4, S. 78.
- Locher Hugo*, «Bären», Oberegg, geb. 15. Dezember 1882, gest. 22. Januar 1970, übernimmt 1904 das väterliche Stickereigeschäft, zuerst Bezirksrichter und Ratsherr, von 1924—28 Kantonsrichter, 1937—46 regierender Hauptmann, Vermittler, Verhöraktuar, Steuerkassier, Wechselnotar in Oberegg. AV Nr. 24.
- Manser Emil*, geb. 25. März 1907, gest. 21. September 1970, Landwirt und Gastwirt zur «Waldegg», in Rapisau, 1939 Ratsherr, 1949 stillstehender und von 1959—68 regierender Hauptmann im Bezirk Gonten, Präsident des Gründungskomitees und bis zu seinem Ableben Präsident des Verwaltungsrates der Kronbergbahn AG., Präsident der Viehzuchtgenossenschaft Rapisau, Präsident der Alphenossenschaft Furglen, Kommissionsmitglied der Rhode Rüte, der Bezirks-Mendleverwaltung Gonten, Ehrenmitglied des Schützenvereins Enggenhütten und des Schwingerverbandes. AV Nr. 151.
- Mittelholzer Joh. Bapt.*, «Brüggli», geb. 1. September 1883, in Karlowitz-Breslau, gest. 18. Oktober 1970, in Appenzell, war zuerst Melker, 1910 Maturität, Studium der Veterinärmedizin in Zürich und München, 1914 Staatsexamen in Zürich, 1913—15 Assistent am Tierspital in Zürich, 1916 Eröffnung der Praxis in Appenzell, 1917 Doktorat mit der Diss. «Zur Lehre der innern

Desinfektion», 1917 Ratsherr, 1933—39 und 1941—46 Kantonsrichter, 1939—41 Zeugherr, 1931—37 Präsident des Kantonal-Schützenvereins, 1916—64 in der Kommission der Schlatter-Rhode, 1940—56 im Vorstand und Vizepräsident des Kantonalverbandes app. Viehzucht-Genossenschaften, 1956 dessen Ehrenmitglied, Präsident der Viehzucht-Genossenschaft Appenzell, Wappenbuch pag. 218, AV Nr. 173.

Schmid Adolf, geb. 5. Oktober 1900, gest. 9. April 1970, Baumeister, 1935 Ratsherr, 1938—46 Hauptmann, 1946—55 Kantonsrichter, 1957—60 Kassationsrichter, 1937 Mitglied, 1948 Vizepräsident und von 1957—61 Präsident der Feuerschaukommission, seit 1924, während 42 Jahren in der Feuerwehr tätig, 1937—60 Feuerwehrkommandant, 1952 im Vorstand und dann Präsident und Ehrenmitglied des Kant. Feuerwehrverbandes, 1953—60 Mitglied der Steuerrekursbehörde, Mitglied der Industriekommission, Orts-Chef für Zivilschutz, erster Aktuar des Gewerbeverbandes, OK-Präsident des 3. Kantonal-Musikfestes und der Festspiele 1946, Fahnenpate, 22 Jahre lang Mitglied und Ehrenmitglied der Musikgesellschaft «Harmonie», Ehrenmitglied des Turnvereins Appenzell und des Polizeibeamtenverbandes. AV Nr. 62.

Sutter Br. Dominik, O. Cap., von Gonten, geb. 30. März 1904, gest. 3. August 1970, im Spital in Ifakara, von Beruf Bäcker und Konditor, 1929 Profess als Kapuzinerbruder, 1932 Aussendung in die Mission nach Ostafrika (Ruaha), wo er als Baumeister tätig war. AV Nr. 123, «Antonius», 37. Jahrg., Nr. 145, S. 39. «ite», Missionsbote der Schweizer Kapuziner, 1970, Nr. 5, S. 155.

Wagner P. Adalbert, Dr. phil., von Stans, geb. 27. Dezember 1887, gest. 24. August 1970. besuchte als Landschreibersohn die Primarschule und das Kollegium in Stans, 1909 Eintritt in den Kapuzinerorden, 1915 Priesterweihe und Primiz, Studium der Geschichte an der Universität Fribourg, das er 1920 mit einer preisgekrönten Dissertation über den Freiburger Humanisten Peter Falck abschliesst. Professor in Stans, 1920—24 Provinzarchivar in Luzern, von 1924—66 Professor für Geschichte. Kunst- und Naturgeschichte und Zeichnen am Kollegium in Appenzell, langjähriges Mitglied der Maturitäts- und Heimatschutzkommission, beginnt mit der Neuordnung des Landesarchivs und der Bearbeitung der Landrechnungen, betreut über 30 Jahre als Seelsorger das Bürgerheim in Appenzell. AV Nr. 136, «Antonius», 37. Jahrg., Nr. 146, «Stanser Student».